

An die  
Wirtschaftskammer Österreichs (WKÖ)  
und Futtermittelwirtschaft

**Datum:** 24.10.2017  
**Kontakt:** DI Mag. Veronika Kolar  
**T:** +43 505 55-33211  
**E-Mail:** veronika.kolar@ages.at  
**Unser Zeichen:** xxx/TIF/2017  
**Ihr Zeichen:**

---

**Betrifft: Nicht zugelassene GVOs in Proteinmehlen/Eiweißkonzentrate aus Bakterienmasse**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Auf Grund zahlreicher Meldungen bzw. Folgemeldungen aus dem Europäischen Schnellwarnsystem (RASFF) möchten wir Sie vorsorgend über eine Inverkehrbringung von Nebenprodukten aus der Aminosäurenherstellung (Bakterienmasse), hergestellt aus nicht zulässigen gentechnisch veränderten Mikroorganismen, informieren, auch wenn die österreichische Mischfutterproduktion bis heute noch nicht betroffen ist. Mittlerweise sind bereits viele Mitgliedstaaten und Drittländer betroffen.

Die beanstandeten Produkte kommen aus Frankreich, Belgien und den Niederlanden. Hersteller ist Ajinomoto Eurolysin. Die Produkte werden in Form von **Eiweißkonzentraten** oder **Proteinmehlen** auf den Markt gebracht. Handelsfirmen wie ORFFA additives, Trouw Nutrition Hifeed BV, Belcofeed, Pomesfeed SI, Europroteini und Intraco Ltd. N.V. sind darin involviert. Betroffen sind folgende Produkte:

FISHMEAL REPLACER  
INTRACO PL 68  
Prot-AEL (Ajinomoto)  
PL-68 PROTEINMEAL  
PROFISH OMEGA Swine 50kg  
PROTORSAN 362

Die Österreichische Futtermittelproduktion ist unseres Wissens bis dato NICHT betroffen. Wenn Sie jedoch Proteinkonzentrate dieser Herkunft importiert haben, sollten Sie uns dies umgehend mitteilen.

Mit freundlichen Grüßen

  
DI Irmengard Strnad